

Elternbefragung Lyss 2018

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.01.2019
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung Lyss 2018
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	1526
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	1526
Vollständig beantwortete Fragebogen:	285
Rücklaufquote:	18,7%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	17
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	19,8%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Mein Kind besucht die Schule/den Kindergarten am Schulstandort...	Grentschel
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	93

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala


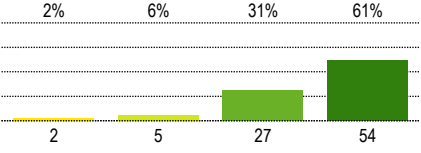

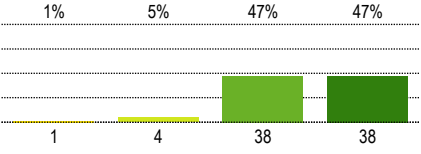

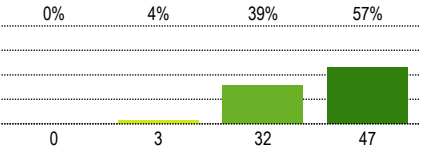

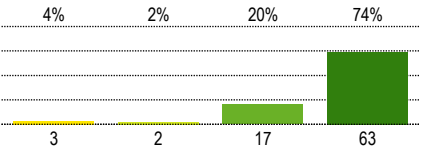

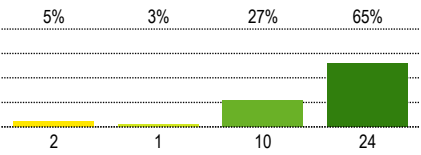

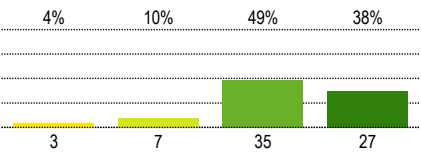
Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
16.1 - Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Betreuungspersonen mit uns rechtzeitig Kontakt aufnehmen.	3,9	9.6 - Ich bin bereit, in Elternorganisationen aktiv mitzuwirken.	2,3
16.2 - Wir Eltern erhalten bei Bedarf ausreichend Beratung und Unterstützung durch die Tagesschulleitung.	3,9	12.1 - Die Betreuung in der Tagesschule entspricht den Bedürfnissen der Kinder (bedarfsgerecht).	3,1
8.5 - Die Schulleitung ist gut erreichbar.	3,9	3.3 - Die Gestaltung der Umgebung und des Pausenplatzes ist zweckmässig und dient den Anliegen der Kinder.	3,2
7.6 - Exkursionen sind für unser Kind wertvoll.	3,9	7.11 - Der Kostenanteil der Eltern an Winterlager ist angemessen.	3,2
3.1 - Die Schule ist ein freundlicher und einladender Ort.	3,9	7.2 - Die Zusatzangebote (Wahlfächer) der Schule gehen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein.	3,2

Detailergebnisse

3 - Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Die Schule ist ein freundlicher und einladender Ort.					0%	3%	8%	89%	97%	92	0
3.2 - Die Räume im Innern des Schulhauses sind zweckmässig und kindgerecht.					1%	0%	29%	70%	99%	92	0
3.3 - Die Gestaltung der Umgebung und des Pausenplatzes ist zweckmässig und dient den Anliegen der Kinder.					4%	19%	34%	43%	77%	91	1
3.4 - Die Sportanlagen sind zweckmässig.					0%	1%	19%	80%	99%	88	4

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.5 - Unser Kind fühlt sich wohl auf dem Pausenplatz.									92%	88	4
3.6 - Der Vermeidung von Streitereien und Gewalt wird die nötige Beachtung geschenkt.									94%	81	11
3.7 - Der Sicherheit der Kinder auf dem Pausenplatz und in der Schule wird die nötige Beachtung geschenkt.									96%	82	10
3.8 - Unser Kind fühlt sich zu Fuss auf dem Schulweg sicher.									94%	85	7
3.9 - Unser Kind fühlt sich mit dem Fahrrad auf dem Schulweg sicher.									92%	37	55
3.10 - Der Sicherheit auf dem Schulweg wird die nötige Beachtung geschenkt.									86%	72	20

4 - Einschätzung des Unterrichts

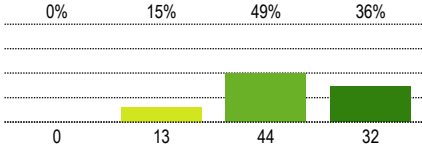
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Ich werde über die Lernziele ausreichend orientiert.					0%	17%	41%	42%	83%	88	2
4.2 - Ich werde über die Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz meines Kindes angemessen informiert.					2%	10%	34%	54%	88%	89	1
4.3 - Die Beurteilung der Leistungen unseres Kindes ist für uns nachvollziehbar.					1%	4%	26%	69%	95%	80	10
4.4 - Ich habe den Eindruck, dass mein Kind seinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefördert wird.					2%	6%	33%	59%	92%	88	2
4.5 - Unser Kind fühlt sich wohl in der Klasse.					0%	2%	31%	67%	98%	90	0
4.6 - Die Lehrpersonen unseres Kindes interessieren sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.					1%	6%	20%	73%	93%	88	2
4.7 - Ich werde über Regeln und Abmachungen der Schule ausreichend orientiert.					1%	7%	29%	63%	92%	87	3

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.8 - Unser Kind kann die Hausaufgaben meistens selbständig lösen.									100%	75	15
4.9 - Der Arbeitsaufwand für die Hausaufgaben ist für unser Kind angemessen.									93%	75	15
4.10 - Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Klasse (Klassengröße) ist für ihre Entwicklung förderlich.									80%	86	4

5 - Bildungs- und Lernprozesse

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - In der Schule lernt mein Kind sich Ziele zu setzen und seine Arbeit zu planen.					0%	3%	46%	51%	98%	80	10
5.2 - In der Schule lernt mein Kind wie es am besten lernen kann.					3%	8%	55%	34%	89%	76	14
5.3 - In der Schule lernt mein Kind bei Problemen und Fehlern nicht aufzugeben, sondern sich erneut mit den Aufgaben zu beschäftigen.					1%	7%	45%	47%	92%	76	14
5.4 - In der Schule lernt mein Kind sich selbständig Informationen zu beschaffen.					0%	6%	43%	51%	94%	77	13
5.5 - In der Schule lernt mein Kind mit anderen zusammen zu arbeiten.					0%	1%	25%	74%	99%	89	1
5.6 - Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Stufe, die weiterführende Schule oder die berufliche Grundbildung vor.					1%	4%	30%	65%	95%	74	16

6 - Schulkultur und Schulklima

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.									85%	89	1
6.2 - Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen.									97%	90	0
6.3 - Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch geplagt werden, unternimmt die Schule etwas dagegen.									89%	63	27
6.4 - Der Schule gelingt es, Kinder aus fremden Kulturen zu integrieren.									94%	65	25
6.5 - Die Schule bemüht sich um eine zeitgemässe Entwicklung im Bereich der Bildung.									100%	86	4

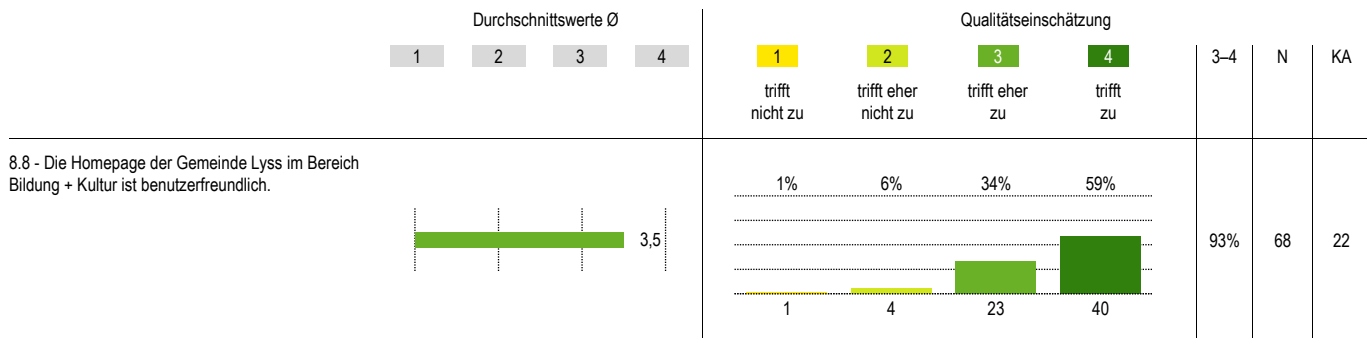
7 - Organisation

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Das Angebot an Zusatzangeboten (Wahlfächern) ist ausreichend.					5%	7%	37%	52%	88%	60	30
					3	4	22	31			
7.2 - Die Zusatzangebote (Wahlfächer) der Schule gehen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein.					4%	15%	38%	42%	81%	52	38
					2	8	20	22			
7.3 - Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein gutes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, kulturelle Veranstaltungen, Projektwochen.....).					1%	4%	22%	73%	95%	79	11
					1	3	17	58			
7.4 - Schulreisen sind für unser Kind wertvoll.					0%	6%	10%	85%	94%	84	6
					0	5	8	71			
7.5 - Der Kostenanteil der Eltern an Schulreisen ist angemessen.					1%	3%	13%	84%	96%	79	11
					1	2	10	66			
7.6 - Exkursionen sind für unser Kind wertvoll.					0%	2%	8%	89%	98%	83	7
					0	2	7	74			
7.7 - Der Kostenanteil der Eltern an Exkursionen ist angemessen.					1%	2%	11%	85%	96%	81	9
					1	2	9	69			


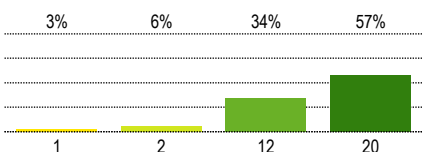
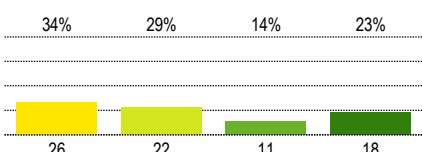
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.8 - Landschulwochen sind für unser Kind wertvoll.									93%	58	32
7.9 - Der Kostenanteil der Eltern an Landschulwochen ist angemessen.									91%	54	36
7.10 - Winterlager sind für unser Kind wertvoll.									84%	43	47
7.11 - Der Kostenanteil der Eltern an Winterlager ist angemessen.									71%	38	52

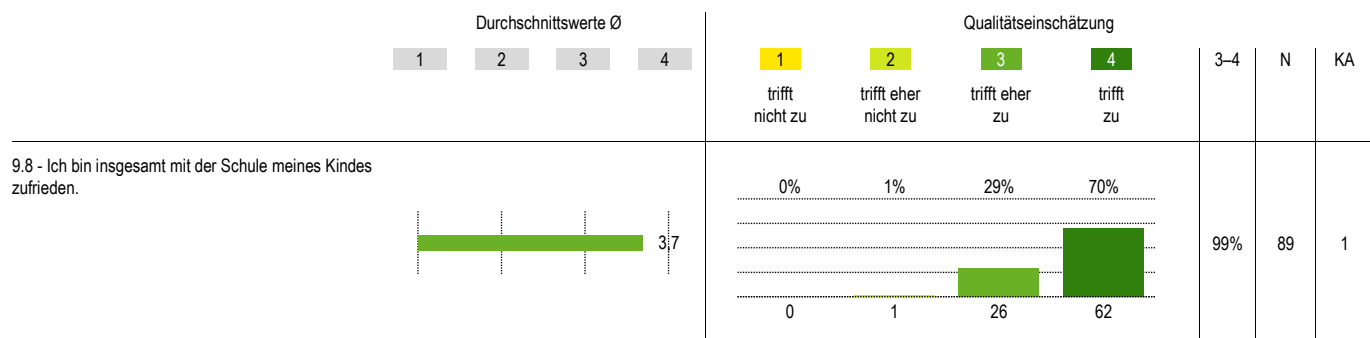
8 - Regelmässige Information

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Ich bin damit zufrieden, wie die Lehrpersonen uns Eltern über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informieren.				3,6	0%	9%	23%	68%	91%	88	2
8.2 - Über wichtige Vorfälle und Ereignisse, die mein Kind betreffen, werde ich angemessen informiert.				3,6	1%	5%	28%	66%	94%	82	8
8.3 - Die Lehrpersonen meines Kindes sind gut erreichbar.				3,8	0%	0%	21%	79%	100%	87	3
8.4 - Ich bin zufrieden, wie die Schulleitung informiert.				3,7	0%	4%	20%	76%	96%	85	5
8.5 - Die Schulleitung ist gut erreichbar.				3,9	0%	0%	13%	87%	100%	54	36
8.6 - Ich bin damit zufrieden, wie die Abteilung Bildung + Kultur uns Eltern in Form des periodischen Quartalsversandes über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.				3,6	4%	2%	22%	72%	94%	85	5
8.7 - Die Abteilung Bildung + Kultur ist gut erreichbar.				3,7	2%	4%	13%	81%	94%	52	38



9 - Eltern als Partner der Schule

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
9.1 - Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen mit uns rechtzeitig Kontakt aufnehmen.									96%	74	16
9.2 - Wir Eltern erhalten bei Bedarf ausreichend Beratung und Unterstützung durch die Lehrpersonen.									94%	68	22
9.3 - Wir Eltern erhalten bei Bedarf ausreichend Beratung und Unterstützung durch die Schulleitung.									98%	43	47
9.4 - Wir Eltern erhalten bei Bedarf ausreichend Beratung und Unterstützung durch die Abteilung Bildung und Kultur.									91%	35	55
9.5 - Wir Eltern haben genügend Möglichkeit zur Mitwirkung auf Schulebene (z.B. Schulleben, Veranstaltungen).									95%	76	14
9.6 - Ich bin bereit, in Elternorganisationen aktiv mitzuwirken.									38%	77	13
9.7 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von der Schule ernst genommen.									91%	56	34




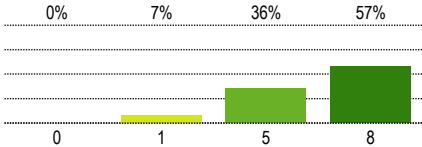
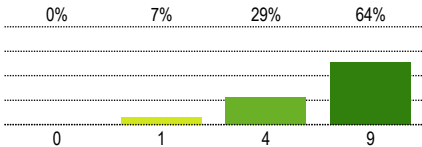

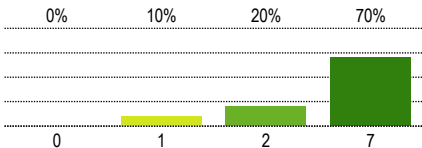

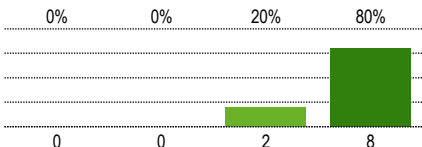
11 - Tagesschule als Lebens und Erfahrungsraum

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
11.1 - Die Tagesschule ist ein freundlicher und einladender Ort.									80%	15	74
11.2 - Die Räume im Innern der Tagesschule sind zweckmässig und kindgerecht.									79%	14	75
11.3 - Der Vermeidung von Streitereien und Gewalt wird die nötige Beachtung geschenkt.									90%	10	79

12 - Einschätzung und Betreuung

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
12.1 - Die Betreuung in der Tagesschule entspricht den Bedürfnissen der Kinder (bedarfsgerecht).									75%	16	72

13 - Kultur und Klima in der Tagesschule

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.1 - Der Umgang der Tagesschulkinder untereinander ist gut.									93%	14	74
13.2 - Die Betreuungspersonen begegnen den Kindern der Tagesschule mit Wertschätzung und Wohlwollen.									93%	14	74
13.3 - Wenn Kinder der Tagesschule körperlich oder seelisch geplagt werden, unternehmen die Betreuungspersonen etwas dagegen.									90%	10	78
13.4 - Der Tagesschule gelingt es, Kinder aus fremden Kulturen zu integrieren.									100%	10	78

14 - Organisation

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
14.1 - Das aktuelle Angebot der Tagesschule ist ausreichend.									86%	14	74

15 - Regelmässige Information

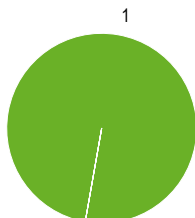
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
15.1 - Ich bin zufrieden, wie die Tagesschulleitung informiert.									87%	15	73

16 - Eltern als Partner der Tagesschule

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
16.1 - Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Betreuungspersonen mit uns rechtzeitig Kontakt aufnehmen.									-	<10	-
16.2 - Wir Eltern erhalten bei Bedarf ausreichend Beratung und Unterstützung durch die Tagesschulleitung.									-	<10	-

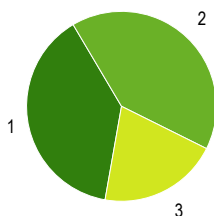
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Mein Kind besucht die Schule/den Kindergarten am Schulstandort...



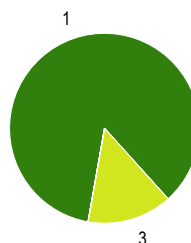
1	Grentschel	100%	93
Nennungen (N)			93

2 - Mein Kind ist Schüler/Schülerin der folgenden Stufe...



1	Zyklus 1 (Kindergarten, 1. + 2. Klasse)	39%	36
2	Zyklus 2 (3. - 6. Klasse)	41%	38
3	Zyklus 3 (7. - 9. Klasse)	20%	19
Nennungen (N)			93

10 - Tagesschule; mein Kind besucht die Tagesschule



1	Nein.Die folgenden Fragen bitte mit "keine Angabe" beantworten.	86%	77
2	Ja, Tagesschule Busswil	0%	0
3	Ja,Tagesschule Grentschel	14%	13
4	Ja, Tagesschule Lyssbach	0%	0
5	Ja, Tagesschule Stegmatt	0%	0
Nennungen (N)			90

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>